



Isabell Braumandl (Dipl.-Psychologin, Dipl.-Ökonomin, Sportpsychologin), Coaching- & Beratungs- Centrum Regensburg, Institut für Psychologie, Technische Universität Braunschweig, Florian Falkenberg (Dipl.-Pädagoge und Sprecherzieher), Coaching- & Beratungs- Centrum Regensburg

Impulsreferat, Mittwoch, 6. Juni 2012

**Coachen mit Struktur – Konzeptcoaching
Einblicke in Inhalte, Konzept und Forschungsfragen**

beim Coaching für Karriere- & Lebensplanung

Coachingverständnis: Im Sinne der Definition nach Greif (2008) wird Coaching als eine Beratung von Personen verstanden, um selbstdefinierte Ziele schneller zu erreichen. Durch eine intensive und systematische Förderung ergebnisorientierter Problem- und Selbstreflexion wird eine bewusste Selbstveränderung und Selbstentwicklung gefördert. Anders als in einer „normalen“ Beratung werden durch den Coach lösungs- und ressourcenorientierte Fragetechniken sowie Übungen zur zielorientierten Selbstreflexion eingesetzt, um die individuellen Erkenntnisprozesse zu unterstützen. Der Coachingprozess wird durch eine Prozess- und Ergebnisevaluation begleitet, um die Qualität und Zielerreichung zu sichern. Die Psychotherapie von psychischen Störungen ist kein Teilbereich des Coaching.

Thema: Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in Inhalte, theoretischen Hintergrund und Vorgehensweise beim Konzeptcoaching „Karriere- und Lebensplanung“. Bisherige Forschungsergebnisse aus den Coachingprozessen werden reflektiert bezüglich weiterer Forschungsfragen. Was genau wirkt wie in den Coachingsitzungen? Welche Rolle spielen einzelne Reflexionsübungen und Gesprächstechniken für die Zielerreichung? Im Rahmen der bisherigen Evaluation von studentischen Karriere-Coachings konnten erste Erfolge anhand der ansteigenden Zielerreichung gezeigt werden. In zukünftigen Untersuchungen soll im Kirkpatrick'schen Evaluationsdesign einen Schritt weiter gegangen und die Ebene der „Results“ betrachtet werden. Profitieren die ehemaligen Coachees von dem durchlaufenen Coaching auch nach Abschluss des Prozesses, etwa durch eine raschere Anstellung nach dem Studium? Profitieren ausgebildete Coachs von der durchlaufenen Ausbildung auch nach dem Abschluss, beispielsweise dadurch, dass sie ihre Employability erhöht haben? Dabei ist ebenfalls interessant, welche Kompetenzen Klienten durch das Coaching und die Coachs durch eine komplette Ausbildung erwerben und ob sie diese in andere Kontexte übertragen können. Welche Unterschiede gibt es im Vergleich zwischen studentischen und berufserfahrenen Coachs?

Kurzvita

Isabell Braumandl

Geschäftsleitung des Coaching- & Beratungs- Centrum Regensburg

Seit 1987 in Führungspositionen mit Projektverantwortung in der Wirtschaft tätig (Handel, Banken, öffentlicher Dienst, Medizin). Seit 1997 selbstständige Unternehmerin, Coach, Trainerin mit den Schwerpunkten: Strategische Führung, Zeit- und Selbstmanagement, Karriere-, Ärzte- und Projekt-Coaching. Seit 2003 Lehre an den Universitäten Regensburg, Braunschweig, Salzburg, Munich Business School. Coach in folgenden Netzwerken: Center for Leadership and People Management der Universität München, KFT-LMU München: Inhouse & Beratung, 4 A-Side GmbH – Team 4 act-Coach-Pool, Mitglied des BDP.

E-Mail: info@cobece.de

Website: www.cobece.de

Florian Falkenberg

Ressortleitung Karriere-Coaching des Coaching- & Beratungs- Centrums Regensburg
Inhaber von Falkenberg-Seminare & Coaching. Seit 2006 selbstständiger Trainer und Coach mit den Schwerpunkten Kommunikationstraining, emotionale Kompetenzen und Karriere-Coaching. Seit 2009 Leiter des Ressorts Karriere-Coaching am Coaching- und Beratungs- Centrum Regensburg. Seit 2010 Lehrbeauftragter an der Universität Regensburg.

E-Mail: florian.falkenberg@cobece.de

Website: www.cobece.de

Wichtige Literatur

- Biberacher, L., Strack, M. & Braumandl, I. (2011). *Coaching von Studierenden für Studierende: Evaluation einer Ausbildung zum Karriere-Coach*. *Wirtschaftspsychologie aktuell* 3/2011 (S. 50-53).
- Biberacher, L., Strack, M., Braumandl, I. (2009). *Evaluation einer Coachingsausbildung. Zielerreichung, interpersoneller Stil und Passungsfragen in der dyadischen Coachingbeziehung*. Vortrag auf der A&O/Wirtschaftspsychologie FG-Tagung, Sept.09 Wien.
- Braumandl, I., Sauer, J. & Hoppe, D. (2010). „*Mein Coach ist unter 25*“. *Karriere-Coaching-Ausbildung auch schon für Psychologiestudierende – Umsetzung an der UNI Regensburg und TU Braunschweig*. In J. Smettan (Hrsg.). (2010): *Chancen und Herausforderungen der Wirtschaftspsychologie*. Berlin: Deutscher Psychologen Verlag.
- Gessnitzer, S., Kauffeld, S. & Braumandl, I. (2011). *Karriere-Coaching: Personalentwicklung für Berufseinsteiger*. *PERSONALquarterly* 10/2011 (S.12-17).
- Greif, S. (2008). *Coaching und ergebnisorientierte Selbstreflexion. Theorie, Forschung und Praxis des Einzel- und Gruppencoachings*. Göttingen: Hogrefe.
- Kauffeld, S. (2010). *Nachhaltige Weiterbildung. Betriebliche Seminare und Trainings entwickeln, Erfolge messen, Transfer sichern*. Heidelberg: Springer.
- Weisweiler, S. (2008). *Der Einfluss von Individuum, Trainingsmaßnahme und Umfeld – eine Untersuchung zum Transferprozess in der Weiterbildung*. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der Philosophischen Fakultät II (Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft) der Universität Regensburg.

Weitere projektinvolvierte Personen



Lucia Biberacher (Dipl.-Psychologin)

LMU Center for Leadership and Peoplemanagement LMU München, Audi Ingolstadt
Prof. Dr. Simone Kauffeld (Dipl. Psychologin) Lehrstuhlinhaberin für Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie, Institut für Psychologie, Technische Universität Braunschweig; Mitbegründerin der 4A-Side GmbH Braunschweig



Prof. Dr. Simone Kauffeld

Inhaberin des Lehrstuhls für Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie der TU Braunschweig und Mitgründerin der 4A-Side GmbH. Nach sozialem Jahr in Berlin und Studium in Perugia (Italien) studierte sie Psychologie und Betriebswirtschaftslehre in Landau/Pfalz und Marburg und arbeitete u.a. eineinhalb Jahre als Consultant in einem Organisationsentwicklungsprojekt der Automobilindustrie. Es folgten Promotion und Habilitation an der Universität Kassel sowie zahlreiche Beratungsprojekte in der Industrie. Nach einer (Gast-)Professur an der City University of New York und einer Professur am Institut für Kooperationsforschung und -entwicklung in der Nordwestschweiz ist sie seit 2007 Lehrstuhlinhaberin für Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie. Zudem gründete sie die 4 A-Side GmbH, durch die sie ihre Forschungsergebnisse mit den Schwerpunkten Bildungscontrolling, Kompetenz, Teams, Führung und Beratung in die Praxis trägt.

E-Mail: s.kauffeld@tu-bs.de

Website: www.tu-braunschweig.de/psychologie/abt/aos, www.4a-side.com